



April 2022

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

leider dauert der Ukraine-Krieg weiterhin an und immer mehr Flüchtlinge kommen auch nach Deutschland.

**Unser Mitgefühl gehört allen Betroffenen!
Den Appellen zum Ende des Krieges und zu weitreichenden humanitären Hilfen schließen wir uns uneingeschränkt weiterhin an!**



Auch in der BA wurden und werden Vorbereitungen getroffen, sich auf mögliche **Krisenszenarien** durch die auftretenden Lieferengpässe und Sanktionen vorzubereiten. Ein Krisenstab ist gebildet.

Kolleginnen und Kollegen in der spontan eingerichteten **Ukraine-Telefon-Hotline** berichten von sehr belastenden Telefonaten, die sie unmittelbar mit erschütternden persönlichen Schicksalen und weiteren Kriegsauswirkungen konfrontieren. Eine Vorbereitung darauf konnte leider nicht stattfinden. **Hier muss nun aber dringend dafür gesorgt werden, dass die Kolleginnen und Kollegen psychologischen Beistand erhalten, wenn dies erforderlich ist.**

Ein weiteres Thema, das uns leider auch weiterhin ohne ein erkennbares und dauerhaftes Konzept beschäftigt, ist die **Situation im Kundenportal**. Wie in der weiteren Information ausführlicher dargestellt wird, wurde über die Notwendigkeit und Dauer einer Verlängerung der regionalen Rufkreise mit der Zentrale kontrovers diskutiert.

Die Aufgabenmehrung in den Eingangszonen und ggf. bei Unterstützung durch Vermittlungs- und Beratungsfachkräfte sehen wir sehr kritisch, besonders in der aktuellen Situation der wieder steigenden persönlichen Vorsprachen und Beratungsterminen. Es mehren sich die Hinweise, dass die Einbindung der Beratungs- und Vermittlungsfachkräfte in die internen Rufkreise zum Entzug von wichtigen Beratungsressourcen für terminierte Gespräche führt. Dies hat letztlich die Reduzierung der entsprechenden terminierten Beratungsgespräche zur Folge. **Daraus ergibt sich unsere Forderung, dass die Zeit der Konzepttests ein Ende haben und endlich eine Entscheidung zur künftigen Ausgestaltung des Kundenportals getroffen werden muss! Wir erwarten, dass die personelle Dimensionierung diesen Anforderungen dann ebenfalls entspricht.**

Auch zum dritten „Dauerbrenner“, dem Thema **Kurzarbeitergeld**, gab es wieder neue Inhalte. Interessant zum einen der im Intranet eingestellte „Kug-Talk“ mit BA-Vorstandsmitglied Daniel Terzenbach und dem HPR-Vorsitzendem. Uns gefällt an diesem neuen Format, dass hier die Praktiker aus den Dienststellen zu Wort kommen! Es zeigt, wie vielfältig (fachlich und auch personell) hier Regelungen zu treffen sind. Die Haltung des HPR wird auch für alle nachvollziehbar.

vbba – Gemeinsam Zukunft gestalten





Wir begrüßen, dass in der Praxis entwickelte Prozessvereinfachungen der Abschlussprüfungen nun auch in der Fläche eingeführt werden. Die geplante Erhebung der Bearbeitungsdauer wird hier hoffentlich zeigen, dass ein **deutlich längerer Bearbeitungszeitraum**, wohl auch noch über das Jahresende 2023 hinaus, erforderlich sein wird, diese Arbeiten qualitativ und quantitativ gut zu meistern.

Bei allen belastenden politischen Rahmenbedingungen und noch offenen Zukunftsthemen der BA stehen jetzt die freien Osterfeiertage und der Frühling an. Dies ist für viele ja auch mit einer kleinen Auszeit einem (Kurz-) Urlaub verbunden.

Die vbba-HPR-Fraktion wünscht Ihnen erholsame und entspannte Tage! Genießen Sie diese Zeit für sich und Ihre Lieben – sie haben es sich verdient!

Weitere Informationen aus der April-Sitzung

Sicherstellung der telefonischen Erreichbarkeit

Die BA hat den HPR zur geplanten Verlängerung der regionalen Rufkreise beteiligt. Formal steht uns hier lediglich das Recht zur Abgabe einer entsprechenden Stellungnahme zu.

Aktuell ist die Belastung in den Service-Centern sehr hoch. Dennoch hatten wir Bedenken, der Planung der Verwaltung, die Rufkreise bis zum 31.12.2022 zu verlängern, zu folgen. Es war für uns nämlich nicht erkennbar, wie es danach weitergehen soll.

Wir sind der Meinung, dass es der BA nicht an Erkenntnissen mangelt. Denn es laufen seit einiger Zeit bereits verschiedene Erprobungen und es gibt daraus auch (nach unserer Ansicht verwertbare) Erkenntnisse - zum Beispiel aus dem Teilkonzepttest zum qualifizierten Routing, der seit September 2021 durchgeführt wird. **Diese Erkenntnisse sollten deshalb auch schnellstmöglich umgesetzt werden!** Hier hat man uns mitgeteilt, dass der Teilkonzepttest noch bis Sommer 2022 fortgeführt wird, weil nach Ansicht der BA noch nicht genügend Entscheidungsgrundlagen vorlägen.

In den Gesprächen mit der Zentrale konnten wir letztlich abstimmen, dass eine Verlängerung der regionalen Rufkreise aufgrund der noch zu hohen Belastungssituation in den Service-Centern zwar erfolgt, aber **nur bis 30.09.2022** stattfindet. Bis dahin sollte dann aber auch die Entscheidung zur Ausgestaltung des Kundenportals getroffen sein.

Eine sukzessive Rückverlagerung der Telefonie in die Service-Center und damit eine Entlastung der dezentralen Rufkreise wird zusätzlich zum auch bislang schon möglichen Überlauf ab sofort auch dadurch erwartet, dass bei der Telefonnummernsuche über Internet-Suchmaschinen nur noch die bundesweite Servicenummer angezeigt wird.





Aktualisierung des Handbuchs Interner Dienstbetrieb (HID) – Abschnitt 12 „Psychische Gesundheit – Gefährdungsbeurteilung zu psychischen Belastungen bei der Arbeit“

Schon viele Jahre fordern wir als vbba-Fraktion im HPR eine Vollbefragung aller Beschäftigten zur Beurteilung der psychischen Belastungen bei der Arbeit. Mit der Novellierung des BPersVG haben wir nunmehr die Möglichkeit, aktiv im Rahmen unserer Mitbestimmung daran mitzuwirken.

Die Mitarbeiterbefragung stellt das Leitinstrument zur Gefährdungsermittlung auf Basis der Bewertung von relevanten Belastungsfaktoren dar. Dieses Jahr wird die Mitarbeiterbefragung zur Gefährdungsbeurteilung als **Vollbefragung** entsprechend der etablierten Standards des Zentrums für Kunden- und Mitarbeiterbefragungen (ZKM) als Online-Befragung **vom 25. April bis voraussichtlich 6. Mai 2022** in allen Dienststellen der BA durchgeführt. Wir haben angeregt, den Befragungszeitraum aufgrund der in manchen Bundesländern bestehenden Osterferien um eine Woche zu verlängern.

Ergänzt wird die Online-Befragung im Jahr 2022 um Fragen zur Nutzung der Mobilarbeit und um zusätzliche Fragen zum BGM in den Dienststellen. Ziel ist es, Transparenz zur dezentralen Umsetzung des BGM zu schaffen und die BGM-Aktivitäten vor Ort als Beitrag zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit zu unterstützen. Die Auswertung des Befragungsbestandteils zum BGM findet jedoch gesondert statt und wird nicht in die Gefährdungsbeurteilung zu psychischen Belastungen bei der Arbeit einfließen.

Im Regelfall erfolgt eine Vernetzung mit bestehenden Gremien und Strukturen, zum Beispiel mit Arbeitsschutzausschuss, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung und Arbeitskreis „Engagement und Gesundheit“ jeder Dienststelle. Wir konnten erreichen, dass Abweichungen vom Regelfall zu dokumentieren sind.

Bitte nehmen Sie sich für diese Umfrage Zeit und überlegen Sie zu jeder Frage, ob es überwiegend positive Erlebnisse oder überwiegend negative Erfahrungen zum Thema gab. Eine bloße Beantwortung im mittleren Notenbereich, weil es mal so und mal anders ist, macht wenig Sinn.

Gründung des Zentralen Kindergeldservice (ZKGS) als Familienkasse für Fälle mit besonderen Schutzbedarfen

Der neu einzurichtende ZKGS in der AA Sachsen-Anhalt Nord mit Hauptsitz Magdeburg wird beginnend ab dem 01.07.2022 sukzessive die Bearbeitung von Fällen mit besonderen Schutzbedarfen (Mitarbeiterfälle, Adoptionspflege, Kinder mit Behinderung, Auskunftsperre, Melderechtsperre) übernehmen. Ab dem Zeitpunkt der Fallübergabe erfolgt ein vollumfänglicher Service im Bereich Kindergeld und Kinderzuschlag mit telefonischer Anliegensklärung. Bis zum 30.06.2023 soll die Übergabe abgeschlossen sein.

Für die Ausübung der Schwerpunktaufgabe „Bearbeitung von Fällen mit Schutzkennzeichen T“ (behinderte Kinder) wird in TE V ab dem Zeitpunkt der individuellen Übertragung eine Funktionsstufe gezahlt.

Das gilt auch für die Fachassistentinnen und Fachassistenten in den regionalen Familienkassen, so lange sie diese Fälle bis zum Übergang zum ZKGS bearbeiten.





Prozessvereinfachung für die Durchführung von coronabedingten Abschlussprüfungen im KuG

Die Regionaldirektionen haben in Zusammenarbeit mit der Zentrale Prozessvereinfachungsvorschläge entwickelt, um den Aufwand für die Abschlussprüfungen Kurzarbeitergeld zu reduzieren. Die bereits erfolgte Erprobung in 10 operativen Services war erfolgreich. Die Vereinfachungen sollen daher nach Zustimmung durch den Verwaltungsrat bundesweit befristet bis 31.12.2023 eingeführt werden.

In diesem Zusammenhang sollen im April/ Mai in diesen 10 operativen Services per zweiwöchiger Selbstaufschreibung durch insgesamt 20 KUG-Bearbeiterinnen und -Bearbeiter Erkenntnisse über die Bearbeitungsdauern nach der Prozessvereinfachung gewonnen werden. Bei Bedarf werden die Erhebungen durch Workshops ergänzt, wenn Aufgaben, die auch relevant für den Zeitbedarf sind, nicht oder in nicht ausreichender Anzahl während des Erhebungszeitraums anfallen.

ARAS – Teil III; Änderung der Fachlichen Weisung „Arbeitsbuch Rekrutierung, Ausbildung und Studium in der BA“

Im Teil III des ARAS wurde klargestellt, dass für die Studierenden der HdBA vor Ort in den Dienststellen ausschließlich die jeweiligen Tutorinnen und Tutoren Ansprechpartner sind. Diese können bei fachlichen Fragen Unterstützung durch die Fachausbilderinnen und Fachausbilder erhalten.

Erfolgreicher Initiativantrag: Ausstattung der Nachwuchskräfte mit MAP

In Bezug auf die Verbesserung der technischen Ausstattung der Nachwuchskräfte gibt es Neuigkeiten. Für Herbst 2023 wurden uns von der Zentrale **MAPs für alle Nachwuchskräfte** in Aussicht gestellt.

ALLE in der HJAV und im HPR vertretenen Fraktionen, insbesondere auch die vbba Jugend, haben sich für diesen Antrag stark gemacht.

JAV-Wahlen

Am **27. April** finden die Wahlen zu den Jugend- und Auszubildendenvertretungen auf allen Ebenen in der BA statt. Wahlberechtigt sind alle Nachwuchskräfte, also **Auszubildende** und **Studierende**.

Für die **vbba** stellen sich viele motivierte Kolleginnen und Kollegen zur Wahl, die sich in diesen Gremien für die **Interessen unserer Nachwuchskräfte** engagieren und sich für eine **hochwertige Ausbildung** bzw. **Studium** einsetzen wollen.

Die **Kandidatinnen und Kandidaten der vbba für die HJAV** stellen sich unter www.vbba-wahl.de vor.

Wer am Wahltag nicht in der Agentur vor Ort ist, sollte **Briefwahl** beim jeweiligen örtlichen Wahlvorstand beantragen. Wie Briefwahl funktioniert, ist [hier](#) beschrieben.

Mit Euch. Für Euch. Gemeinsam.





Die vbba im Hauptpersonalrat der BA



Gabriele Schwerthfeger



Sören Deglow



Heidrun Osang



Steffen Grabe



Susanne Oppermann



Annette von Brauchitsch-Lavaulx



Christian Löschner



Sarah-Saskia Hinz



Jürgen Blischke



Karin Schneider



Agnes Ranke

HPR-Vorstand

Christian Löschner (Stellv. HPR-Vorsitzender)

Ausschuss 1

 Arbeitnehmer und Beamtenangelegenheiten (inkl. Reisemanagement und Beihilfe);
 Personalhaushalt und Personalbedarfsermittlung;
 Gremienrecht (BPersVG, HPG, Stufenverfahren);
 Koordination ERP-Personal

 Steffen Grabe (2. Stellv. Sprecher)
 Heidrun Osang, Jürgen Blischke,
 Annette von Brauchitsch-Lavaulx

Ausschuss 2

 Personalentwicklung und -fürsorge (Vereinbarkeit Beruf, Familie und Privatleben, BEM, BGM);
 Aus- und Fortbildung

 Steffen Grabe, Karin Schneider,
 Susanne Oppermann, Agnes Ranke

Ausschuss 3

Markt und Integration (incl. LBB)

Sarah-Saskia Hinz, Sören Deglow, Susanne Oppermann

Ausschuss 4

Operativer Service; Kundenportal; Familienkasse

Heidrun Osang (2. Stellv. Sprecherin), Gabriele Schwerthfeger, Annette von Brauchitsch-Lavaulx

Ausschuss 5

 Controlling und Finanzen (inkl. Inkasso und BNS);
 Koordination ERP-Finanzen

 Gabriele Schwerthfeger (Sprecherin)
 Sarah-Saskia Hinz, Karin Schneider

Ausschuss 6

Allgemeine IT-Angelegenheiten und Infrastruktur

Sören Deglow, Jürgen Blischke, Agnes Ranke

vbba – Gemeinsam Zukunft gestalten
